



„1. Forum Kritische Organisationsforschung“

Call for Proposals

Am 8. und 9. Mai 2009 findet an der Technischen Universität Chemnitz das „1. Forum Kritische Organisationsforschung“ statt. Die Tagung möchte dem kritischen, interdisziplinären, gesellschafts- und sozialtheoretisch fundierten Austausch innerhalb der deutschsprachigen Organisationstheorie einen erweiterten bzw. neuen Rahmen bieten.

Kernanliegen des Forums ist es, eine Plattform für wissenschaftliche Arbeit und persönlichen Austausch jenseits der Praxen des wissenschaftlichen „Mainstream“ der Organisationstheorie und -forschung zu schaffen. Die Idee des Forums folgt der Vermutung, dass im deutschsprachigen Bereich der Organisationsforschung an vielen Stellen und in vielen Köpfen das eigene wissenschaftliche Feld, dessen Regeln, Macht- und Sprachspiele, Wissensordnungen, Wahrheitsformen als auch dessen gesellschaftliche Relevanz kritisch reflektiert wird. Ein systematischer Austausch in diesem Sinne scheint jedoch nur sporadisch stattzufinden. Diesen Austausch zu initiieren und zu fördern ist das Motiv dieses Forums.

Die Tagung verfolgt zwei Ziele, welche zugleich den Rahmen für mögliche Beiträge umreißen.

Zum einen sollen in programmatischer Hinsicht Möglichkeiten und Grenzen einer „Kritischen Organisationsforschung“ diskutiert werden. Mögliche Fragen sind: Welche Substanz besitzt der z.T. inflationär gebrauchte Begriff der „Kritik“? Welche Formen einer kritischen Forschung lassen sich identifizieren? Auf welche Traditionen kann sich eine kritische Forschung beziehen, welche Zukünfte lassen sich aufzeigen? Welche philosophischen und sozialtheoretischen Zusammenhänge, welche Theorien und Methoden eröffnen Perspektiven einer kritischen Forschung? Welche Autoren gilt es (neu) zu entdecken?

Zum anderen sollen inhaltliche Perspektiven einer kritischen Organisationsforschung erfasst und diskutiert werden. Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit und Trennschärfe sind folgende Suchrichtungen denkbar:

1. die Reflexion des Zusammenhanges von Organisationsforschung und *gesellschaftlichen Problemstellungen* (Stichworte sind u.a.: Ökologie, Gender, Biopolitik und Gouvernementalität, soziale In- und Exklusionsprozesse, gesellschaftliche Macht von Organisationen und

- Unternehmen, Stellung der Ökonomie und deren Macht/Wissensformen in der Gesellschaft);
2. Genealogische oder *historische Analysen* des Gegenstandsbereiches Organisation und dessen theoretischer Reflexion;
 3. *Machttheoretisch fundierte Analysen* von Organisationen, durchaus i.S. einer theoretischen „Politisierung“ von Organisationen;
 4. *Sprachtheoretische Reflexionen*, auch unter Einbezug des Sprachspiels der Organisationsforschung und –theorie;
 5. *Organisationstypologische Analysen*, welche sich sowohl für Differenzen zwischen als auch für die strukturelle Angleichung von Organisationen interessiert;
 6. *Interdisziplinäre Zugänge*, mit dem Blick auf deren (kritischen) Nutzen und deren Grenzen;
 7. Die *Reflexion des eigenen Fachbereiches* in Forschung und Lehre, nicht zuletzt zu dessen Einbindung und Verflechtung in gesellschaftliche, ökonomische und (bildungs-)politische Zusammenhänge.

Erwünscht sind Beiträge, welche eine der Zielstellungen der Tagung unterstützen, aber auch in einem weiteren oder anderen Sinn eine kritische Perspektive auf Organisationen verfolgen. Neben theoretisch-konzeptionellen und theoretisch fundierten empirischen Beiträgen sind insbesondere die Präsentation von Projekten, die Vorstellung von Projektideen als auch die Organisation von Diskussionen und kleineren Workshops angedacht. Im Sinne der Forums-Idee sind neben ‚klassischen‘ Präsentationsformen auch andere Wege und Medien der Darstellung willkommen.

Extended abstracts zu einzelnen Beiträgen (1.500-2.000 Wörter) sowie inhaltliche und organisatorische Vorschläge für Diskussionsrunden, Vorstellung von Projektideen etc. können bis zum **30. November 2008** per E-Mail an ronald.hartz@wirtschaft.tu-chemnitz.de gesandt werden. Eine Rückmeldung zu den Beiträgen erfolgt bis zum 31. Januar 2009.

Ansprechpartner:

<p>Dr. Ronald Hartz Technische Universität Chemnitz Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Tel.: 0371 / 531 36677 E-Mail: ronald.hartz@wirtschaft.tu-chemnitz.de</p>	<p>Prof. Dr. Rainhart Lang Technische Universität Chemnitz Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Tel.: 0371 / 531 34151 E-Mail: r.lang@wirtschaft.tu-chemnitz.de</p>
--	---